

Montieren des SOL 4 NIOX über den Dachziegeln mit einer zusätzlichen Aufständering

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Erforderliches Material und Werkzeug.....	1
2. Einmessen des Kollektorfeldes und der Dachhaken.....	1
4. Eventuell nötiges bearbeiten der Dachziegel	2
5. Ausrichtung und verschrauben der Winkel-Profile	3
6. Zusammenbau der Winkel für die Aufständering	3
7. Lüftungsziegel einsetzen	3
8. Ausrichten und verschrauben der T-Profile.....	4
9. Aufbringen und ausrichten der Kollektoren	4
10. Befestigen der Kollektoren.....	5
11. Anschließen der äußeren Rohrverschraubungen	5
12. Einbauen des Temperaturfühlers:.....	5
13. Anschlussleitungen durchs Dach führen	5
14. Endkontrolle	5

- Achtung -

Bei Arbeiten auf dem Dach Personen und Material sichern und die Unfallverhütungsvorschriften beachten !

Achtung:

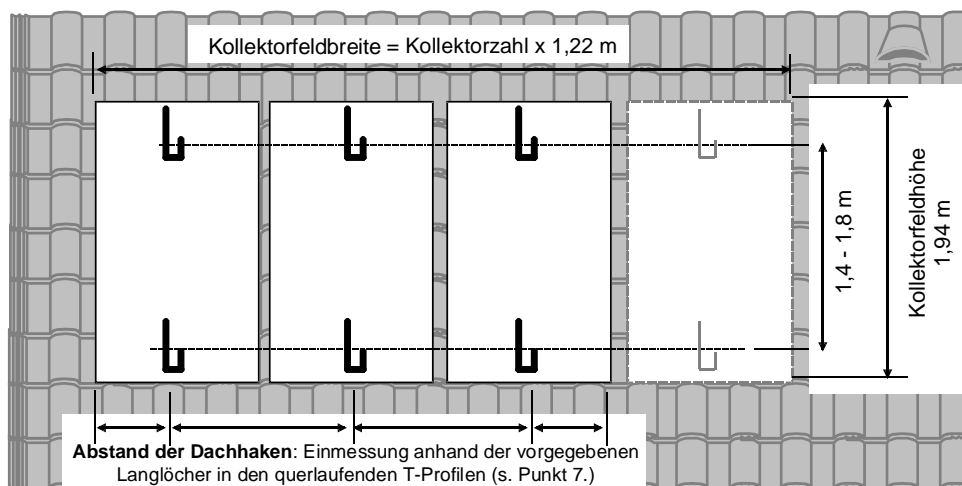
Parallel dürfen nur maximal 5 Kollektoren direkt verbunden werden. Wird eine Reihe z.B. mit 8 Kollektoren installiert, so sind zwei Gruppen mit je 4 Kollektoren anzuordnen. Die Gruppen (zwischen 4. und 5. Kollektor) sind dann mit Wellschläuchen zu verbinden, so daß eine Ausdehnung der Verteilrohr möglich ist. Zwischen den Gruppen (zwischen 4. und 5. Kollektor) ist ein Abstand für die Welschlauchverbindung von ca. 20 cm vorzusehen.

1. Erforderliches Material und Werkzeug

Bedingt durch die Position des Kollektorfeldes sind die zu befestigen Dachhaken meist an Stellen, an denen keine tragenden Dachbalken verlaufen. In diesen Fällen sind zusätzlich Dachlatten (wie in Pos. 2 beschrieben) in der vierfachen Länge der Kollektorfeldbreite (zuzüglich Verschnitt) sowie Spax- Schrauben 100 - 120 mm erforderlich. Des weiteren sind zwei zur Eindeckung passende Lüftungsziegel für die Leitungsdurchführung ins Dach zu besorgen.

An Werkzeug für die Montage werden Akkuschauber, Schraubenschlüssel (mindestens je 1x 32, 1x 30, 1x 22 und 1x 10 mm), Seile und Dachleitern sowie Sicherheitsleinen benötigt.

2. Einmessen des Kollektorfeldes und der Dachhaken



1. Bild

Wenn das Dach bereits mit Dachziegeln versehen ist, so schieben Sie auf der Kollektorfelddbreite die Reihe Ziegel nach oben, unter der die Dachhaken an der Dachkonstruktion angebracht werden sollen. Ordnen Sie die Dachhaken auf dieser Linie so an, daß zwischen diesen jeweils ein Abstand von ca. 1,2m entsteht.

3. Anbringen der Dachhaken

Befestigen Sie oberhalb der Dachziegel, auf denen die Dachhaken aufliegen sollen, zwei Dachlatten welche so dick sind, daß die Haken flach auf den Ziegeln aufliegen. Befestigen Sie die Dachlatten mittels Schrauben (100 - 120 mm lang) an den Sparren. Bei den meisten Dachziegeln können dazu zwei Dachlatten 4 x 6 cm verwendet werden, die übereinander angeordnet werden.

Schrauben Sie die Dachhaken mittels der beiliegenden Edelstahl- Spax-Schrauben 60 mm lang an diesen nun befestigten Dachlatten fest. Die Befestigungsposition der Dachhaken muß am tiefsten Punkt des Ziegelprofils liegen. Höhenunterschiede gleichen Sie mit Ausgleichplättchen (aus ca. 3 mm dicker Hartfaserplatte o.ä.) aus.

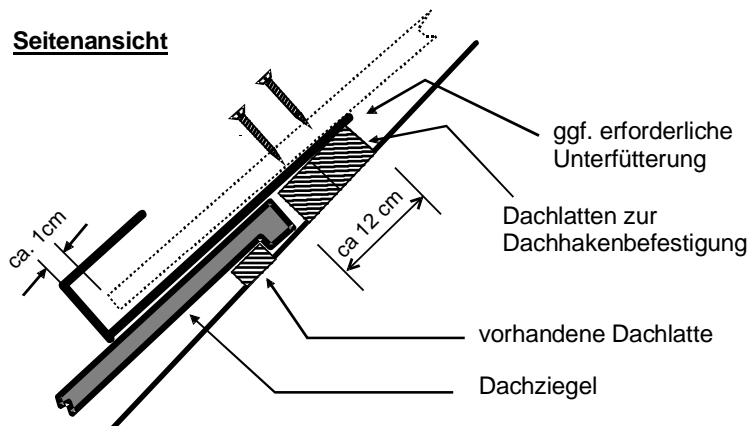
Die Dachhaken müssen flach auf den Dachziegeln aufliegen!

Die Löcher an den Oberseiten der Dachhaken zum Befestigen der Rahmenprofile müssen in einer Flucht liegen und zueinander winkelig sein. Verwenden Sie zum Ausrichten eine Schnur.

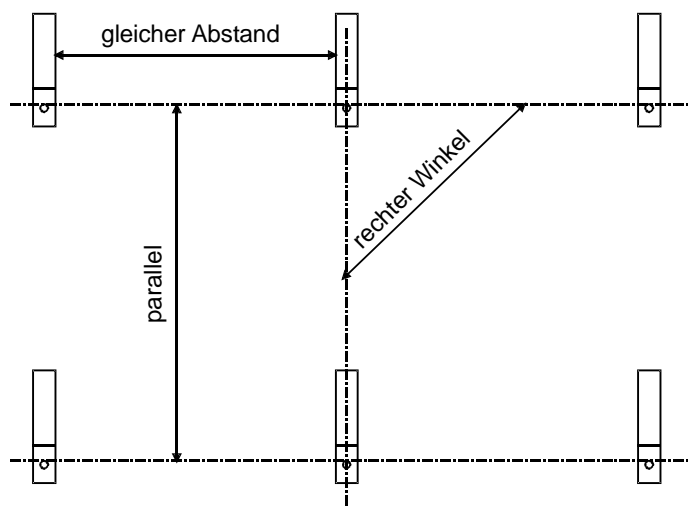
4. Eventuell nötiges bearbeiten der Dachziegel

Die hochgeschobenen Dachziegel werden nun wieder in ihre alte Position gebracht. Wenn einzelne Ziegel, welche auf den nun befestigten Dachhaken aufliegen, kippeln, so sind die unteren Nasen der Dachziegel an der Unterseite im Bereich der Dachhaken wegzuschlagen oder abzuschleifen.

Seitenansicht



2. Bild



3. Bild

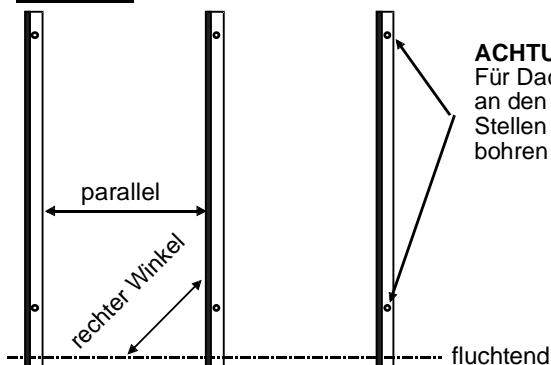
Montageanleitung

RST Aufdachsystem mit Aufständering

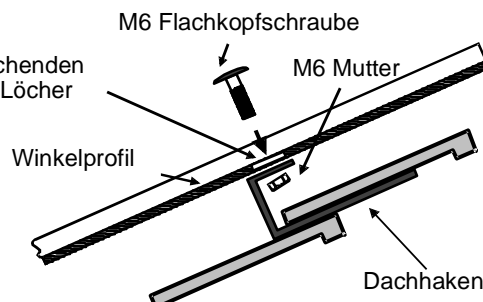


5. Ausrichtung und verschrauben der Winkel-Profile

Draufsicht



Seitenansicht



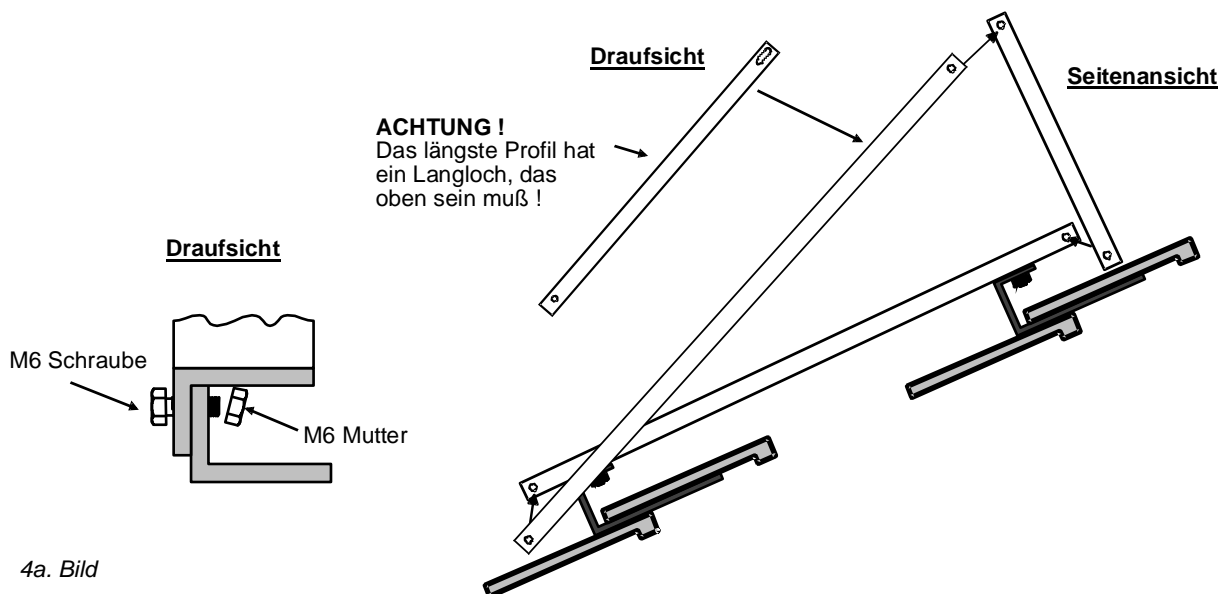
ACHTUNG !
Für Dachhaken
an den entsprechenden
Stellen 6,5 mm Löcher
bohren

4. Bild

Legen Sie die Winkelprofile von oben nach unten verlaufend auf die Dachhaken und bohren Sie für die Befestigung entsprechende Löcher wie im Bild 4 dargestellt. Anschließend befestigen sie die Profile mit den beiliegenden Flachkopfschrauben.

6. Zusammenbau der Winkel für die Aufständering

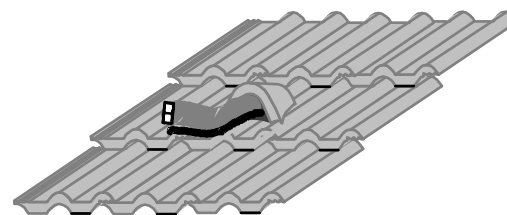
Soweit die gelieferten Winkel für die Aufständering noch nicht vormontiert sind, müssen die Winkelprofile wie unten dargestellt zusammengeschraubt werden.



4a. Bild

7. Lüftungsziegel einsetzen

Bevor Sie nun die querlaufenden T-Profile befestigen, sollten Sie festlegen an welchen Stellen Sie die Leitungen durchs Dach führen (siehe auch punkt 10). Setzen Sie dort, wo die Edelstahl-Wellschlauch- Anschlüsse durch das Dach hindurchgeführt werden sollen, Lüftungsziegel ein. Das Gitter dieses Lüftungsziegels muß so weit aufgebohrt werden, daß der Wellschlauch inkl. Isolierung und das Fühlerkabel (nur am oberen Wellschlauch) in das Hausinnere eingeführt werden können. Der obere Wellschlauch ist steigend nach oben zu verlegen, um eine einwandfrei Entlüftung der Kollektoren zu gewährleisten.



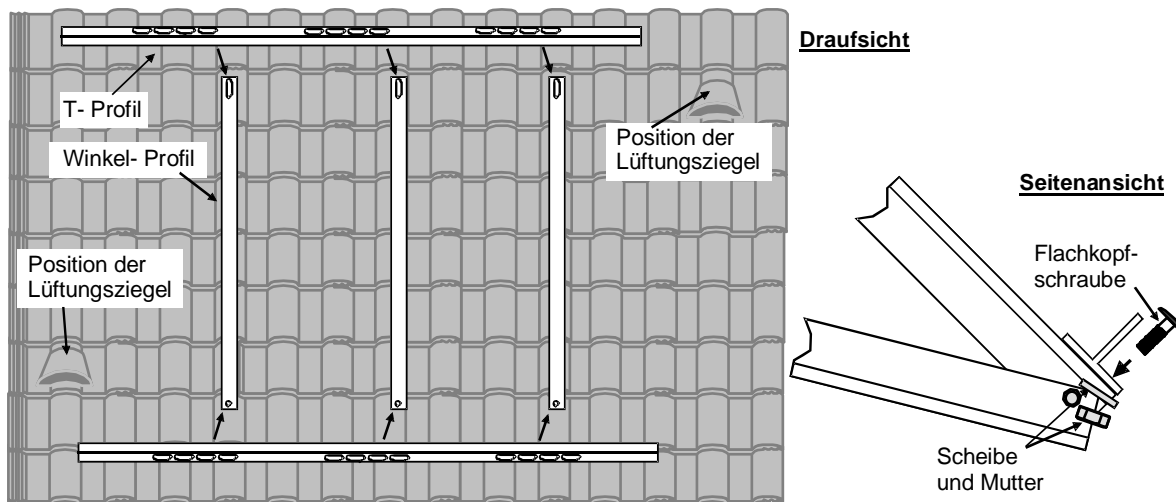
5. Bild

Montageanleitung

RST Aufdachsystem mit Aufständering



8. Ausrichten und verschrauben der T-Profile



6. Bild

Legen Sie die querverlaufenden T-förmigen Profile auf die bereits angeschraubten Winkel-Profile so das diese symmetrisch angeordnet sind. Das untere T-Profil ist mit den beiliegenden Flachkopfschrauben auf die bereits befestigten Winkel-Profile zu verschrauben. Das obere T-Profil ist zunächst lose anzuschrauben und erst nachdem die Kollektoren eingelegt sind, heranzuschieben und durch die Langlöcher der Winkelprofile festzuschrauben.

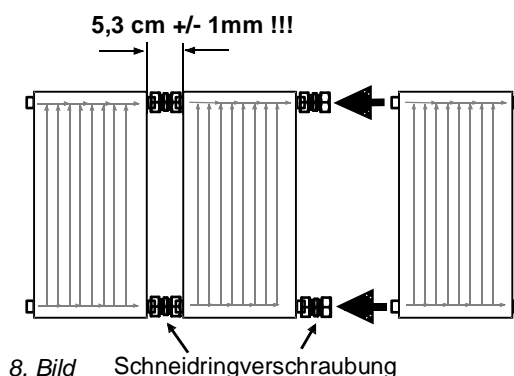
9. Aufbringen und ausrichten der Kollektoren

Bringen Sie nun die Kollektoren auf das Dach. Legen Sie diese in das untere und obere T- Profil ein. Entfernen Sie die Schutzkappen. Öffnen Sie die Schneidringverschraubungen und stecken Sie diese auf das Rohrende am Kollektor.

Verschieben Sie den Absorber im Kollektor so, daß die Anschlußrohre an beiden Seiten des Kollektors gleich weit herausstehen. Schieben Sie die Kollektoren nun in die Schneidringverschraubungen. Beginnen Sie mit einem Randkollektor, der mit dem Ende des T- Profils abschließen soll. Schieben Sie die Kollektoren auf den angegebenen Abstand. Zentrieren Sie die Schneidringverschraubungen zwischen den Kollektoren (und Rohrenden), ziehen Sie dann die Schneidringe mit einem Schraubenschlüssel handfest (nicht zu fest) an.

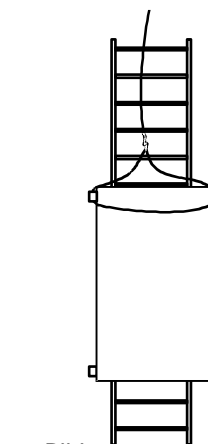
Achtung!!

Werden die Schneidringe zu fest angezogen, so kann das Kupferrohr am Kollektor durchtrennt werden, wodurch der Kollektor unbrauchbar wird!



8. Bild

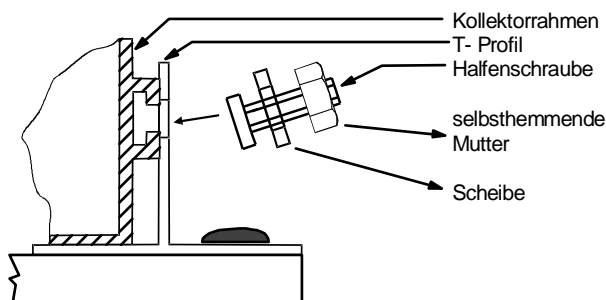
Schneidringverschraubung



7. Bild

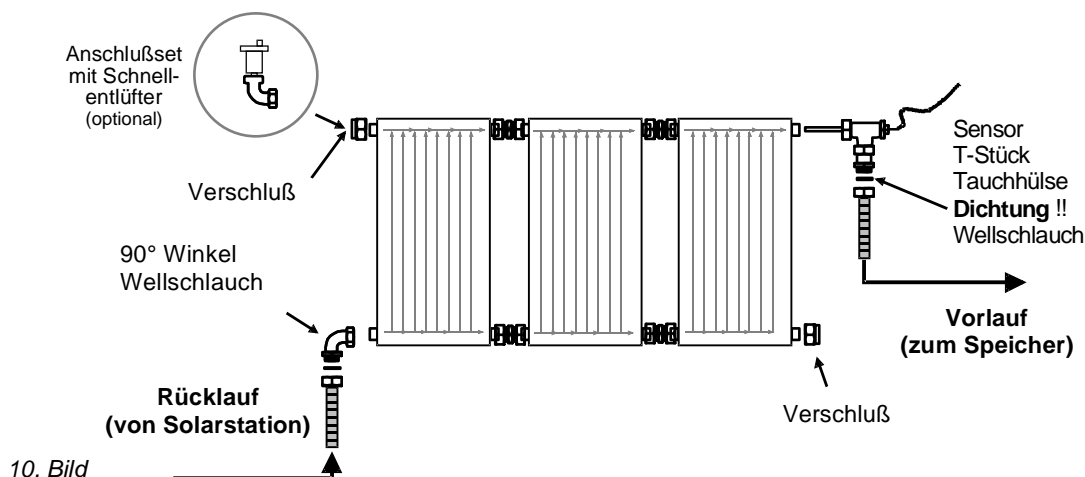
10. Befestigen der Kollektoren

Stecken Sie die Scheibe auf die Halbschraube. Schrauben Sie die selbsthemmende Mutter ganz leicht auf die Halbschraube. Stecken sie den Hammerkopf der Schraube durch das Loch im T- Profil. und in die Nut im Kollektorrahmen. Drehen Sie die Mutter, so daß sich die Schraube im Kollektorrahmen um 90° dreht und schrauben Sie die Mutter fest.



9. Bild

11. Anschließen der äußeren Rohrverschraubungen



10. Bild

Ist der letzte Kollektor so angeschlossen und befestigt, dann werden die übrigen Anschlüsse nach Bild 10 angebracht und die Edelstahl- Wellenschläuche durch die Lüftungziegel in das Dach eingeführt. Achten Sie darauf, daß die Wellenschläuche nicht geknickt werden. Verwenden Sie die Anschlüsse wie in der Beilage des Verbindungssatzes beschrieben!

12. Einbauen des Temperaturfühlers:

Die Mutter und Dichtung ist vorher auf das Kabel des Fühlers aufzuschieben. Dann ist der Temperaturfühler in die dafür vorgesehene Tauchhülse bis zum Anschlag einzuführen, mit der Mutter zu befestigen und das Kabel in das Dach einzuführen.

13. Anschlussleitungen durchs Dach führen

Setzen Sie dort, wo die Edelstahl- Wellenschläuche durch das Dach hindurchgeführt werden sollen, Lüftungziegel ein. Das Gitter dieses Lüftungziegels muß so weit aufgebohrt werden, daß der Wellenschlauch inkl. Isolierung, das Fühlerkabel (nur am oberen Wellenschlauch in das Hausinnere eingeführt werden können. Die Anschlußwellenschläuche müssen so verlegt werden, daß eine einwandfreie Entlüftung der Kollektoren gewährleistet ist.

14. Endkontrolle

Prüfen Sie noch einmal alle Schrauben und Verbindungen auf festen Sitz.

Informationen zur weiteren Installation der Anlage finden sie in der RST System-Montageanleitung

Achtung Druckprobe nicht bei Frostgefahr durchführen ! Nach erfolgter Druckprobe sofort Reinsol Liquid 100 PNF im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis einfüllen!

Bei Frostschäden erlischt jede Garantie !